

LWL-Klinik Warstein

Psychiatrie · Psychotherapie · Psychosomatik
im **LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen**

Medieninfo zur Grundsteinlegung

für den Neubau des LWL-Rehabilitationszentrums Südwestfalen am 15. Mai 2013

LWL-Rehabilitationszentrum Südwestfalen legt Grundstein für konkurrenzfähige Zukunft – Bauvolumen beträgt 11,2 Millionen Euro



Der erste Stein steht: Im Rahmen eines Festakts wurde jetzt der Grundstein für das neue Gebäude des LWL-Rehabilitationszentrums Südwestfalen gelegt. Der Kaufmännische Direktor Helmut S. Ullrich, Michael Pavlicic als stellvertretender Vorsitzender der Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe und Bertrand Evertz, Chefarzt des LWL-Rehabilitationszentrums Südwestfalen, (Mitte, v.l.) legten hierzu – ausgestattet mit Hammer und Kelle – gemeinsam Hand an. Grußworte sprachen unter anderem Warsteins Bürgermeister Manfred Gödde (l.) sowie Dr. Ulrike Gilhaus, stellvertretende Landrätin des Kreises Soest (3.v.l.). Foto: LWL/Schulte-Nölle

Warstein (lwl). Ein moderner Gebäude-Komplex mit 88 stationären und zehn ganztägig ambulanten Behandlungsplätzen entsteht derzeit auf dem Gelände der Warsteiner Einrichtungen des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL). Um das LWL-Rehabilitationszentrum Südwestfalen auch langfristig konkurrenzfähig zu halten, wird ein neues Bettenhaus errichtet, für das am Mittwoch, 15. Mai, im Rahmen eines Festakts der symbolische Grundstein gelegt wurde. Darüber hinaus werden zwei denkmalgeschützte Gebäude (Haus „Domagk“ und Haus „Brehmer“) generalsaniert und mit dem Neubau verbunden.



Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Insgesamt verfügt der LWL in Warstein über 110 Betten für die stationäre Rehabilitation Suchtkranker. Menschen aus der Region und darüber hinaus, die von Alkohol, Medikamenten oder illegalen Drogen abhängig sind, werden dort behandelt. Finanziert werden die Rehabilitationsmaßnahmen durch die Deutsche Rentenversicherung Westfalen (DRV).

Durch den Neubau sowie den Umbau der benachbarten Gebäude entsteht ein Gebäudeensemble, das eine wirtschaftliche Nutzung gewährleistet, ohne die Belange des Denkmalschutzes zu vernachlässigen. Die Behandlungsplätze im neuen Bettenhaus verteilen sich auf vier Stationen mit Ein- und Zweibettzimmern, die alle mit einem Duschbad ausgestattet sind. In den beiden denkmalgeschützten Gebäuden entstehen Räumlichkeiten für Leitung und Verwaltung, zentrale Dienste sowie Gruppen- und Therapieräume.

Das Bauvolumen für das Gesamtprojekt beträgt 11,2 Millionen Euro. Für die Arbeiten ist eine Bauzeit von 22 Monaten vorgesehen.

Kontakt:
Susanne Schulte-Nölle, Öffentlichkeitsbeauftragte
Tel. 02902 82-5085
E-Mail: presse@lwl-klinik-warstein.de
Franz-Hegemann-Str. 23 · 59581 Warstein
Internet: www.lwl-klinik-warstein.de

LWL-Pressestelle:
Tel.: 0251 591-235
Fax: 0251 591-4770
E-Mail: presse@lwl.org
Freiherr-vom-Stein-Platz 1
48133 Münster

Zum Therapieprogramm

Das Therapieangebot der Abteilung richtet sich sowohl an erwachsene Alkohol-, Medikamenten- und Drogenabhängige aus der Region als auch aus anderen Regionen Deutschlands. Schwerpunkt des Angebots ist die stationäre Entwöhnungstherapie. Wir bieten aber auch die Möglichkeit der ambulanten und ganztägig ambulanten (teilstationären) Therapie an. Dabei wird die ambulante Therapie nicht nur am Klinikstandort Warstein durchgeführt, sondern – in Kooperation mit der städtischen Suchthilfe „Wendepunkt“ – auch in Arnsberg-Neheim. Aufgenommen werden Menschen

- die von Suchtmitteln abhängig sind
- insbesondere wenn sie gleichzeitig an weiteren psychischen Störungen leiden wie Ängste, Depressionen, Psychosen, Persönlichkeitsstörungen oder Folgen traumatischer Erlebnissen
- die motiviert sind, in Zukunft abstinent leben zu wollen.

Deutschlandweit beispielhaft sind die überwiegend muttersprachlich durchgeführten Therapien für polnische und russische Migranten sowie die rehabilitative Behandlung von kognitiv erheblich beeinträchtigten Patienten.

Bausteine der Therapie

Das LWL-Rehabilitationszentrum Südwestfalen hält zahlreiche Therapiebausteine vor. Zu den Schwerpunkten gehören Einzel- und Gruppenpsychotherapie, Informationsgruppen, Ergo- und Arbeitstherapie, Sport- und Bewegungstherapie, Angehörigengespräche/ Familientherapie sowie spezielle indikative Gruppen (z.B. Selbstsicherheitstraining). Nach Erhebung der individuellen Problematik in bestimmten Persönlichkeits- oder Lebensbereichen (also bei besonderer Indikation) wird ein individuelles Therapieprogramm mit aus den genannten Bausteinen zusammengestellt.

Alle Therapieangebote gelten für Frauen und Männer (Ausnahme: Abhängigkeit von illegalen Drogen, nur für Männer). Ein Wechsel der Therapieform (stationär – teilstationär – ambulant) ist während der Behandlung bei gegebener Indikation durchaus möglich.



Kontakt:
Susanne Schulte-Nölle, Öffentlichkeitsbeauftragte
Tel. 02902 82-5085
E-Mail: presse@lwl-klinik-warstein.de
Franz-Hegemann-Str. 23 · 59581 Warstein
Internet: www.lwl-klinik-warstein.de

LWL-Pressestelle:
Tel.: 0251 591-235
Fax: 0251 591-4770
E-Mail: presse@lwl.org
Freiherr-vom-Stein-Platz 1
48133 Münster